

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir blicken auf ein in vieler Weise ereignisreiches Jahr 2017 zurück.

Vieles, was sich politisch ereignet hat, ist von weitreichenden Konsequenzen und hat neue Debatten entfacht. Beim Rückblick auf unsere wissenschaftliche Fachgesellschaft erlauben wir uns, eine positive Bilanz zu ziehen:

Die Geschäftsstelle in Berlin kann deutliche Fortschritte verzeichnen: Anfang des Jahres konnten wir den Relaunch unserer Webseite präsentieren. Wir können jetzt unmittelbar ohne Zwischenpersonen hinzu zu schalten oder einzuschalten, jederzeit neue Inhalte und Informationen einstellen.

Wir sind um ständige Verbesserungen bemüht, jedes Mitglied kann und sollte sich durch Anregungen beteiligen.

Die Mitgliederliste konnte aktualisiert werden. Aktuell hat die GPN 375 Mitglieder, 14 Kolleginnen und Kollegen konnten im letzten Jahr gewonnen werden. Wir wünschen allen neuen Mitgliedern, dass sie die Mitgliedschaft positiv erleben. Jeder Beitrag und jedes Engagement ist herzlich willkommen!

Unsere Jahrestagung in Wien hat eine sehr positive Resonanz erfahren. Hierfür danken wir Herrn Christoph Aufricht und seinem Team sehr herzlich. Ebenso möchten wir uns bei Bärbel Lange-Sperandio bedanken, die die Studientagung im Herbst in München organisiert hat. Für das Symposium zur Schönlein-Henoch Nephritis hat sie namhafte Referenten gewinnen können, die den aktuellen Wissensstand in seiner Vielfältigkeit ausführlich dargestellt haben.

Herrn Burkhard Tönshoff und Herrn Lars Pape danken wir ebenfalls in besonderer Weise, dass sie das traditionelle „Hinterzarten Meeting“ erstmalig in Heidelberg ausgerichtet haben. Die große Europäische Beteiligung durch die ESPN und ERN unterstreichen die Bedeutung, die diese Tagung gewonnen hat.

Der Weiterbildungskurs in Marburg hat sich zu einer Institution entwickelt, die eine erfreulich wachsende Beteiligung aufweisen kann. Hier danken wir dem eingespielten Organisationsteam um Günter Klaus und den engagierten Referenten.

Finanziell steht die GPN sehr gesund da. Durch erneute Bindung treuer Sponsoren aber auch Gewinnung neuer Sponsoren, sowie durch die positiven Bilanzen der letzten Jahrestagungen sind wir weiterhin in der Lage, Stipendien, Reiseunterstützungen und Forschungsanschübe zu gewähren. Dies ist besonders erfreulich, da wir uns im kommenden Jahr verstärkt um den Pädiatrisch Nephrologischen Nachwuchs kümmern wollen.

Ein wichtiger Meilenstein wird 2018 die Novellierung der Weiterbildungsordnung sein, da sie die Medizinischen Inhalte unseres Faches definiert.

Am Jahresende möchte ich allen Mitgliedern der GPN, den Leitern der Arbeitskreise, sowie den Mitgliedern des engeren und erweiterten Vorstands und der Geschäftsstelle für ihr großes Engagement und die Beiträge für unsere Fachgesellschaft herzlich danken.

In diesem Sinn wünsche ich allen Mitgliedern der GPN Frohe Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr.

Alles in Allem können wir positiv in das kommende Jahr blicken!

Mit freundlichen Grüßen



Peter Hoyer

Vorsitzender des Vorstands der
Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie e.V.

Vorwort

Rückblick Heidelberg

Rückblick München

Rückblick Wien

Rückblick Marburg

Ausschreibungen

Termine

Impressum

Rückblick: 38. Symposium der interdisziplinären Studiengruppe „Renal Transplantation in Paediatrics“, Heidelberg

Das 38. Symposium der interdisziplinären Studiengruppe „Renal Transplantation in Paediatrics“ fand vom 08.-09.12.2017 in Heidelberg unter der Leitung von Herrn Burkhard Tönshoff und Herrn Lars Pape statt.

Das Symposium, das zunächst als deutschsprachige Veranstaltung des GPN-Arbeitskreises „Nierentransplantation“ von Lothar Bernd Zimmerhackl und Günter Kirste gegründet worden war und seit dem Jahr 1996 regelmäßig in Hinterzarten stattfand, hat sich mittlerweile zu einem internationalen Workshop weiterentwickelt, der auch die Working Group „Renal Transplantation“ der European Society for Paediatric Nephrology (ESPN) sowie die Working Group „Transplantation“ des kürzlich gegründeten European Reference Network ERKNet umfasst.



Am diesjährigen Symposium, welches erstmalig in Heidelberg stattfand, nahmen 88 Teilnehmer aus 11 Ländern teil, vorwiegend pädiatrische Nephrologen, aber auch KollegInnen aus angrenzenden Disziplinen wie der Stoffwechselforschung, der Transplantationsimmunologie, der Virologie, der Urologie und der Nephrologie. Ziel des Workshops ist die Planung, Diskussion und Durchführung europäischer multizentrischer Studien zu aktuellen Themen der pädiatrischen Transplantationsmedizin, flankiert von thematisch passenden Übersichtsreferaten kooperierender Experten auch aus den Grundlagenwissenschaften. Die Durchführung multizentrischer Studien wird wesentlich erleichtert durch das im Jahr 2009 initiierte **CERTAIN** Registry, das aufgrund seiner informationstechnologischen Flexibilität sowohl eine klassische Registerfunktionalität aufweist, als auch als Dokumentationsplattform für prospektive Studien dienen kann.

Die derzeit laufenden Registerstudien und prospektiven Studien sind der CERTAIN Website www.certain-registry.eu unter der Dokumentenrubrik „Analyses“ zu entnehmen. Konkret wurden beim diesjährigen Workshop 25 Vorträge insbesondere zu abgeschlossenen oder laufenden Studien von 24 Referenten gehalten. Zudem wurde angeregt durch die ERKNet-Initiative die Entwicklung von Leitlinien („European Best Practice Guidelines for Paediatric Renal Transplantation“) mit Beratung durch die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) angestoßen. Der Workshop ist offen für alle GPN-Mitglieder mit Interesse an der klinischen Forschung in der Transplantationsmedizin und eine gute Gelegenheit zur Fortbildung und zum „Networking“. Das 39. Symposium findet im Rahmen der GPN-Frühjahrstagung in Hannover am 01.03.2018 statt, der nächste internationale Workshop der Studiengruppe am 07.-08.12.2018 wieder in Heidelberg.

Rückblick: GPN-Herbsttagung im Dr. v. Haunerschen Kinderspital, LMU München

Thema der diesjährigen Herbsttagung in München am 24./25.11.2017 waren die IgA-Nephropathie und PSH-Nephritis. International renommierte Experten waren als Referenten ins Dr. von Haunersche Kinderspital der LMU, München eingeladen und gaben eine beeindruckende Übersicht über die aktuellen Studien, Konzepte und die Pathophysiologie der Erkrankung. Neben Prof. Dr. Jan Novak aus Birmingham, Alabama, der den wissenschaftlichen Nachweis der IgA-Nephritis als Autoimmunerkrankung erbracht hatte, waren Frau Prof. Licia Peruzzi aus Turino, die das europäisch pädiatrische IgA-Register zusammen mit Frau Prof. Coppo aufgebaut hatte, Prof. Dr. Martin Pohl aus Freiburg mit den nationalen PSH-Register Daten und PD Dr. Volker Vielhauer, der Co-Autor der STOP-IgA-Studie von der LMU München als Referenten nach München gekommen.



Spektakulär war zum Auftakt bereits die Übersicht der aktuellen internistischen Therapiestrategien, die von PD Dr. Vielhauer aus der Inneren Medizin München als Insider der STOP-IgA-Studiendaten präsentiert wurde. Er konnte deutlich machen, welche Patienten unter ACE-Inhibitor-Therapie und ARB-Blockade zusätzlich von einer Immunsuppression profitieren und stellte auch die vielversprechenden Daten der NEFIGAN-Studie zum Einsatz von Budesonid vor. Frau Prof. Peruzzi konnte diese NEFIGAN-Daten für die pädiatrischen IgA-Patienten gleich aufgreifen und das Interesse an einer gezielten intestinalen Budesonid Applikation bekräftigen. Eine diesbezügliche internationale pädiatrische IgA-Studie sei in Planung. Frühzeitig zu biopsieren,

Vorwort

Rückblick Heidelberg

Rückblick München

Rückblick Wien

Rückblick Marburg

Ausschreibungen

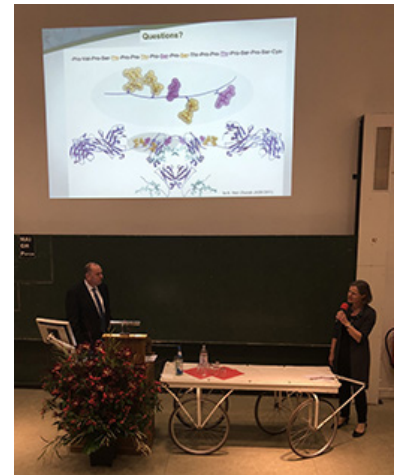
Termine

Impressum

aber dabei zu bedenken, dass nicht allein die histologische Oxford-Klassifikation für die Prognose entscheidend ist, sondern vielmehr eine Kombination klinischer (Alter, Proteinurie, GFR) und histologischer Daten, - das waren die Schlüsselpunkte ihrer hervorragenden VALIGA-Studiendaten-Präsentation.

Prof. Martin Pohl präsentierte die aktuellen Ergebnisse des nationalen PSH-N-Registers und konnte zeigen, dass sich die klinische Präsentation der PSH-Nephritis mit dem Alter der Patienten ändert und zusätzlich die histologischen Befunde auch vom Zeitpunkt der Nierenbiopsie abhängen. Auch hier erging das Votum für eine frühzeitigere Biopsie und Therapieeinleitung, insbesondere bei älteren Patienten (> 10 Jahre).

Abschließend trug Prof. Jan Novak als Glykobiologe und Grundlagenwissenschaftler seine beeindruckenden Daten zur Pathogenese der IgA-Nephritis vor. Seine Arbeitsgruppe hatte den Autoimmuncharakter der IgA-Nephritis definiert durch den Nachweis zirkulierender IgG-Antikörper gegen Galaktose-defizientes, fehlglykosyliertes IgA1. Neben den GWAS-Daten zur IgA-Nephritis stellte Prof. Novak aber auch neue experimentelle Therapiestrategien vor, die vor allem die Mesangialzellproliferation in der Niere eindrucksvoll blockieren. Damit wurden zum Abschluss neue mögliche Wege für die Behandlung der IgA-Nephropathie und PSH-Nephritis am Horizont sichtbar. Zusammenfassend war dieser internationale Überblick zur aktuellen Therapie der IgA-Nephritis ein wissenschaftliches Highlight der GPN-Herbsttagung in München und wird sicher Anstoß zu weiteren Forschungsaktivitäten der GPN geben.



Rückblick: 48. GPN-Jahrestagung, Wien

Unser herzlicher Dank geht an Herrn Prof. Dr. Christoph Aufricht und seinem Wiener Organisationskomitee für eine gelungene Veranstaltung!

Die 48. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie (GPN) fand vom 15. bis 18. Februar im Hörsaalzentrum der Universität Wien am Campus des Alten AKHs statt. Der Veranstalter Prof. Dr. Christoph Aufricht, Abteilungsleiter der Pädiatrischen Nephrologie und Gastroenterologie aus der Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien begrüßte mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland.



Ca. 100 wissenschaftliche Beiträge, darunter 87 Posterbeiträge, wurden zu den Schwerpunkten „Peritonealdialyse“, „Transplantation/Komplement“, „CKD-Epidemiologie“, „Kinderurologie“ sowie zu den Themenbereichen „Neue Medikamente für alte Erkrankungen“ und „Papers, die unsere Welt verändern“ beleuchtet und im Plenum diskutiert.

Eingeladene Referenten aus den USA, Kanada, Niederlande Deutschland und Österreich präsentierten neuste Resultate aus der klinischen und experimentellen Forschung.

Der dritte „KfH-Teamkurs für Ärzte und Pflegekräfte“ widmete sich der multidisziplinären Versorgung und der Herausforderung von Sprachbarrieren im pflegerischen und klinischen Alltag. Die GPN-Studiensitzung rundete das wissenschaftliche Hauptprogramm ab.

Auch der Gesellschaftsabend im Palais Ferstel im Herzen Wiens fand unter den Teilnehmern großen Zuspruch und bildete einen stimmungsvollen Abschluss dieser erfolgreichen Tagung!

Rückblick: Intensivkurs Kinderneurologie, Marburg

Bereits zum 10ten Mal fand vom 14. bis 15. Dezember 2017 der Intensivkurs Kinderneurologie in Marburg statt. Über 50 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien erfreuten sich an den lebhaften Vorträgen und nahmen die Möglichkeit sich aktiv mit Fragen, Diskussionsbeiträgen und engagierter Mitarbeit in Kleingruppenbesprechungen einzubringen gerne an. Der Intensivkurs richtet sich inhaltlich an den Weiterbildungsinhalten zur Spezialisierung in der Kinderneurologie aus und startete in diesem Jahr wieder mit Kurs 1 des dreiteiligen Zyklus. Die Veranstalter freuen sich bereits auf den nächsten Kurs (Kursteil 2), der vom 13. - 14. Dezember 2018 wiederum in Marburg stattfinden wird.

Vorwort

Rückblick Heidelberg

Rückblick München

Rückblick Wien

Rückblick Marburg

Ausschreibungen

Termine

Impressum

Ausschreibungen

Johannes-Brodehl-Preis der GPN

Der Johannes-Brodehl-Preis, gestiftet von der Firma Novo Nordisk, wird alle zwei Jahre auf der Herbsttagung der GPN vergeben und ist mit insgesamt 8.000 € dotiert.

Ausgezeichnet werden prospektive, multizentrische klinische Studien (GPN-, GPN-gestützte- oder GPN-Mitgliedsstudien).

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 31. August des Vergabebjahres (bzw. jeden geraden Jahres).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der GPN unter:
<http://gpn.de/wp-content/uploads/2016/12/jbpreis.pdf>

Lothar-Bernd-Zimmerhackl-Preis (Promotionspreis)

Der Lothar-Bernd-Zimmerhackl-Preis, unterstützt von der Firma Hexal AG, wird alle zwei Jahre auf der Frühjahrstagung der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie e.V. vergeben. Die Höhe des Preisgeldes beträgt 2.500 €.

Es können Promotionsarbeiten zu einem pädiatrisch-nephrologischen Thema eingereicht werden, die von der jeweiligen Fakultät angenommen und bewertet worden sind. Nicht-Mitglieder der GPN müssen ein Befürwortungsschreiben eines GPN-Mitgliedes vorlegen.

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 30. Oktober des Vergabebjahres (bzw. jeden geraden Jahres).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der GPN unter:
<http://gpn.de/wp-content/uploads/2016/12/lbzpreis.pdf>

Grundlagenforschungspreis der GPN

Im Rhythmus von zwei Jahren vergibt die GPN zu ihrer Frühjahrstagung den GPN-Grundlagenforschungspreis (erstmalig 2015). Der Grundlagenforschungspreis ist mit 10.000 € dotiert und wird von der Chiesi GmbH gesponsert. Um diesen Preis können sich Mitglieder der GPN bewerben. Angenommen werden Arbeiten aus der klinischen und der experimentellen Grundlagenforschung, die kürzlich veröffentlicht wurden (max. vor zwei Jahren) oder bisher unveröffentlichte Arbeiten. Es kann eine Publikation oder ein ganzes Projekt mit mehreren Arbeiten eingereicht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der GPN unter:
http://gpn.de/wp-content/uploads/2017/12/Grundlagenforschungspreis_GPN.pdf

Reisekostenstipendium

Die GPN e.V. vergibt jährlich drei Reisekostenstipendien für GPN-Mitglieder. Sponsor ist die Pfizer Pharma GmbH. Ausgezeichnet werden herausragende wissenschaftliche Beiträge auf den Kongressen der American Society of Nephrology (ASN), der European Society of Pediatric Nephrology (ESPN)/International Pediatric Nephrology Association (IPNA) und der European Renal Association – European Dialysis and Transplant Association (ERA-EDTA)/International Pediatric Transplant Association (IPTA).

Es wird je ein Stipendium zu 1.500 Euro ausgeschüttet.

Weitere Informationen und das Antragsformular erhalten Sie auf der Website der GPN:
<http://gpn.de/wp-content/uploads/2016/12/reise.pdf>

Präsentationspreise

Die GPN e.V. vergibt auf ihrer Frühjahrstagung zwei Präsentationspreise (Poster/Vortrag), die mit je 1.000 € dotiert sind, Sponsor ist die Firma Hexal AG.

Ausgezeichnet werden Arbeiten, die durch ihre Forschungsergebnisse einen bedeutenden wissenschaftlichen und/oder klinischen Fortschritt hervorheben.

Der Erstautor/die Erstautorin darf zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der GPN unter:
<http://gpn.de/wp-content/uploads/2016/12/ppgpn.pdf>

Vorwort

Rückblick Heidelberg

Rückblick München

Rückblick Wien

Rückblick Marburg

Ausschreibungen

Termine

Impressum

Termine 2018

36. Treffen der süddeutschen Kindernephrologen
26.01.2018, Erlangen

49. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie
28.02 - 03.03.2018, Hannover

6. Neonatologisch-Intensivmedizinisch-Nephrologisches Symposium der GNPI und GPN
04. - 05.05. 2018, Iphofen

27. Symposium zur Betreuung chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher, Erlangen
09. - 21.04.2018

10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGFN)
27. - 30.09. 2018, Berlin

51th Annual Scientific Meeting of the European Society for Paediatric Nephrology ESPN
03. - 06.10. 2018, Antalya / Türkei

Intensivkurs Kindernephrologie, Teil 2
13. - 14. 12. 2018, Marburg

GPN-Geschäftsstelle Berlin

Wolfgang Seel
Dipl.Soz.-Wiss.
Chausseestraße 128-129
10115 Berlin
Tel. +49 (30) 24 63 20 06 | Fax +49 (30) 28 04 68 06
office@gpn.de

GPN-Außenstelle Hochschwarzwald

Mitgliedsbeiträge, SEPA-LSM, vieles mehr

Antje Schober
Dipl. Betriebswirtin (BA)
Gesellschaft für pädiatrische Nephrologie e.V.
Geschäftsstelle Kirchzarten
Am Birkenhof 15
79199 Kirchzarten
antje.schober@t-online.de

Impressum

Redaktion: Prof. Peter Hoyer, Wolfgang Seel
Peter.hoyer@uk-essen.de, office@gpn.de
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Peter Hoyer
Geschäftsstelle GPN e.V.
Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Nephrologie
Chausseestr. 128/129 | 10115 Berlin |
Tel. +49 (30) 24 63 20 06 | Fax +49 (30) 28 04 68 06

Vorwort

Rückblick Heidelberg

Rückblick München

Rückblick Wien

Rückblick Marburg

Ausschreibungen

Termine

Impressum